

Mai 2023

Pressemitteilung des BUND Kreisverband Rems-Murr

Beton wächst im Kopf. S'Ländle wächst im Herzen.

Flächenfraß zerstört unsere Kulturlandschaft und die artenreiche Natur. Um die Landespolitik zu wirkungsvollen Maßnahmen zum Flächenschutz zu bewegen, hat der **BUND Baden-Württemberg** zusammen mit mehr als 15 weiteren Organisationen und Verbänden einen Volksantrag auf den Weg gebracht „**Ländle leben lassen**“. Den Lippenbekenntnissen der Politik müssen endlich Taten folgen!

Die Initiatoren fordern verbindliche Obergrenzen für den Flächenverbrauch. Das im Koalitionsvertrag beschlossene Ziel einer Reduktion des täglichen Flächenverbrauchs auf 2,5 ha /Tag, bis 2035 auf Netto-Null muss alle Akteure (auch die Kommunen) einbinden. Daneben wollen wir einen besseren Schutz für fruchtbare Böden, dichtere Bauweisen und die Erleichterung der Innenentwicklung. Wir brauchen eine Verständigung darüber, dass wir für eine nachhaltige Entwicklung auch eine starke heimische Landwirtschaft und Ernährungssicherheit brauchen. Und wir wollen den Flächenverbrauch begrenzen, weil wir freie Landschaft brauchen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und als Erholungsraum für Menschen.

Wenn **39.000** Menschen den Antrag unterzeichnen, muss der Landtag über die im Volksantrag erhobenen Forderungen beraten und die Initiatoren anhören.

Seit Beginn Mai sammelt der **BUND Kreisverband Rems-Murr** aktiv und mit vielen Aktionen Unterschriften. So stehen wir an Marktständen, informieren während unserer Veranstaltungen über die Initiative, sammeln an Haustüren, und sprechen die BürgerInnen bei allen Gelegenheiten an. Über 700 Unterschriften sind im Kreis in kurzer Zeit gesammelt worden. Für den Juni und Juli planen wir weitere Aktionen.

Ermutigend ist, dass viele BürgerInnen uns unterstützen. Sieht man doch gerade bei uns, wieviel an Fläche verbaut ist: sind landesweit 14,8% unseres Bodens für Siedlung.- und Verkehrsflächen genutzt, so sind es im Rems-Murr Kreis bereits 18% - einsam an der Spitze stehen im Kreis Fellbach mit 35,9 % und Waiblingen mit 34,4% zugepflasterter Fläche.

Wer die Initiative unterstützen möchte, kann jederzeit über die **BUND Rems-Murr Kreisgeschäftsstelle** die erforderliche Unterschriftenliste und Informationsmaterial anfordern:

Kreisgeschäftsstelle: Sabine Zeiner, Karlstrasse 50, 71332 Waiblingen, bund-rm@posteo.de